



# Allgemeines zur Parodontitis und Zahnhygiene beim Hund

Diversen Studien zufolge weisen **über 80% der Hunde** >6 Jahre **entzündliche Erkrankungen der Mundhöhle** auf, die **schwere Folgen für den allgemeinen Gesundheitszustand** haben können.

## Risiko-Steigernde Faktoren:

### Alter

- Parodontitis betrifft jedes Alter, wobei die Häufigkeit mit dem Alter steigt.

### Rasse

- Kleine und "kurznasige" Rassen haben ein erhöhtes Risiko.

### Futter

- Weiche Nahrung fördert Zahnerkrankungen schneller als harte Nahrung.



## PARODONTITIS

Die **Parodontitis** ist eine langsam fortschreitende, entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (Kieferknochen, Zahnfleisch, Wurzelzement). Dabei kommt es zur Zerstörung und letztendlich zum Verlust des betroffenen Zahnes.

**Zahnstein** entsteht

- durch die Ablagerung von **Zahnbelag** (Plaque), der durch regelmäßiges Zähneputzen oder auch durch entsprechend strukturiertes Futter entfernt werden sollte
- durch Einlagerung verschiedener aus dem Speichel stammender Mineralien
- durch bestimmte sich vermehrende Bakterien

**Zahnstein** kann schließlich über eine **Gingivitis** (Zahnfleischentzündung) zu einer **Parodontitis** führen, welche **nicht umkehrbar** ist. Neben einer lokalen Beeinträchtigung der Zähne und des Zahnhalteapparates wird dadurch nachweislich der **gesamte Organismus geschädigt** (entzündliche Veränderungen in Niere, Leber und Herzmuskel).

### Anzeichen:

- Schlechter Atem
- Inaktivität
- Schlechte Selbstpflege
- Übelriechendes Fell
- Extremer Speichelfluss
- Verminderter Appetit
- Gewichtsverlust
- Ausfluss aus Nase oder Augen
- Schwellungen im Maul und Gesicht



## ZAHNHYGIENE

Die **Vorsorge** zu Hause und eine regelmäßige **Kontrolle** beim Tierarzt sind für die frühzeitige **Erkennung einer Parodontitis** von Bedeutung.

### Vorsorge zu Hause:

- Falls möglich, tägliches Zähneputzen mit weichen bis mittelharten Nylonborsten
- Nichtschäumende, unfluoridierte, geschmackvolle Zahncreme (mit Finger tief in die Bürste drücken, damit die Zahncreme nicht sofort abgeleckt wird)
- Einmal täglich **Ig-Pro® D Oral Care Paste** über das Futter verabreichen oder ähnlich einer Zahnpasta auf den Zähnen und dem Zahnfleisch verteilen (Bürsten ist nicht erforderlich)
- Hartes Futter kann die weichen Beläge (Plaque) teilweise mechanisch von den Zähnen reiben
- Kauartikel (Streifen, Sticks) und Spielzeug aus Hartgummi oder Kauseile
- Ungeeignet sind Tennisbälle, Steine, Stöckchen und auch Metzgerknochen (können zu starkem Abrieb und Verletzungen der Zähne führen)
- Regelmäßige Maulkontrolle, um frühzeitig Veränderungen wahrnehmen zu können

### Kontrolle beim Tierarzt:

- Zahn- und Zahnfleischstatus
- Zahnzustand
- Zahnsteinbildung
- Parodontalstatus
- Professionelle Zahnreinigung

